

# Frauen in IT- und Digitalberufen

**Dr. Bernhard Rohleder**  
Bitkom-Hauptgeschäftsführer

**Susanne Dehmel**  
#SheTransformsIT und  
Bitkom-Geschäftsleitung

Berlin, 6. März 2025



# Unternehmen profitieren von höherem Frauenanteil

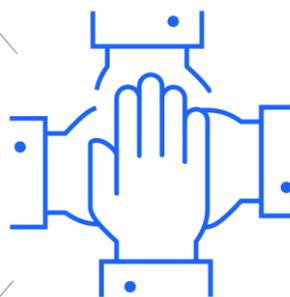
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

88%

Gemischte Teams aus Männern und Frauen tragen zu einem **besseren Betriebsklima** bei und wirken sich **positiv** auf die **Unternehmenskultur** aus.

81%

Frauen bringen **neue Ideen und andere Sichtweisen** ins Unternehmen ein.



77%

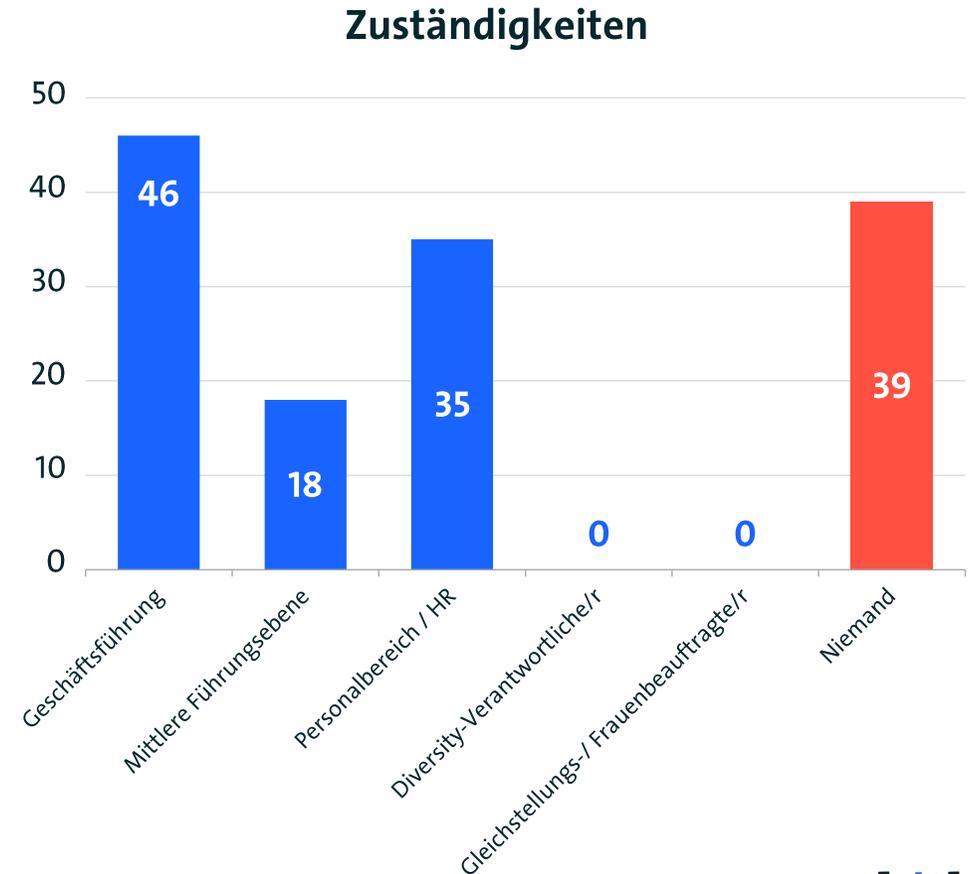
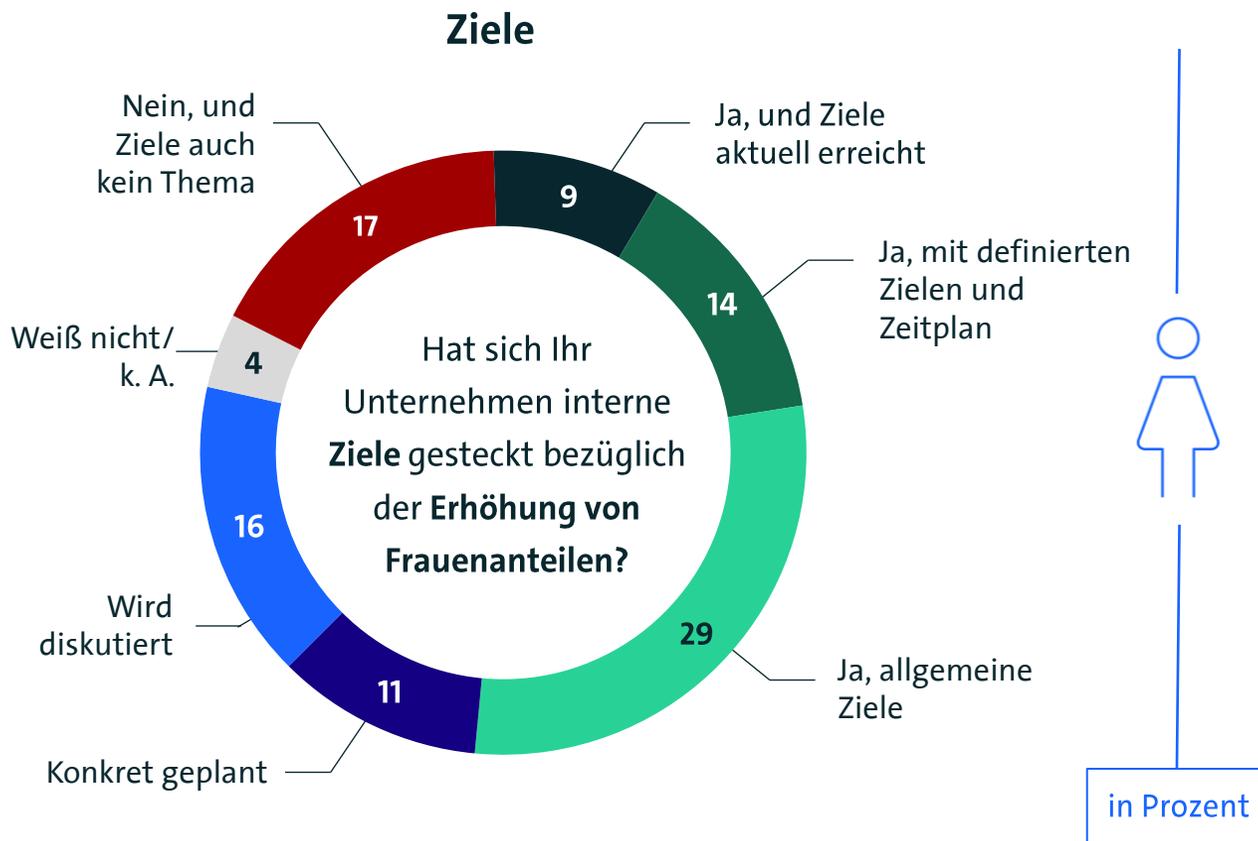
Ein hoher Anteil von Mitarbeiterinnen ist **positiv für die Außenwirkung** des Unternehmens.

68%

Gemischte Teams aus Männern und Frauen fördern die **Produktivität und Kreativität** in Teams bzw. im Unternehmen.

# Frauenförderung: 2 von 5 Unternehmen ohne Zuständigkeit

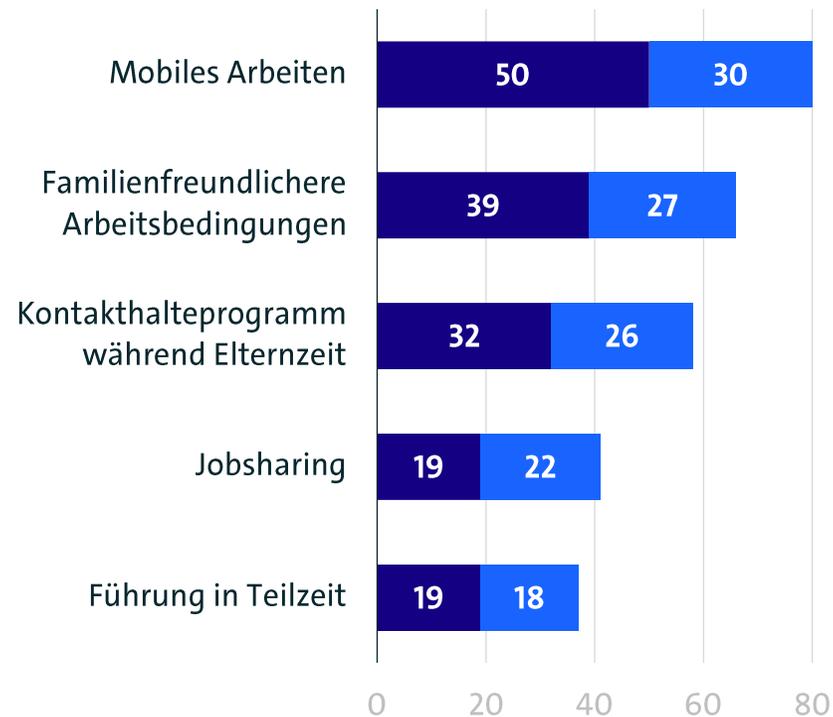
Wer ist in Ihrem Unternehmen für alle Themen rund um die Förderung von Frauen bzw. die Erhöhung des Frauenanteils im Unternehmen verantwortlich?



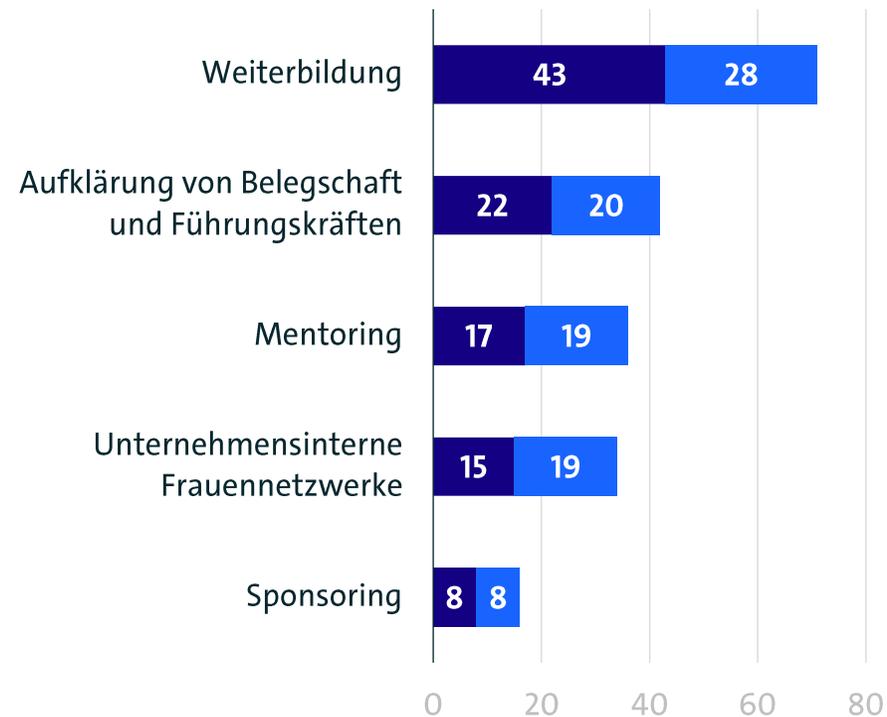
# So will die Wirtschaft Frauenkarrieren fördern

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie aktuell im Einsatz bzw. planen Sie, um Frauenkarrieren im Unternehmen allgemein zu fördern?

## Vereinbarkeit von Beruf und Familie



## Unterstützung im Job



Ø3

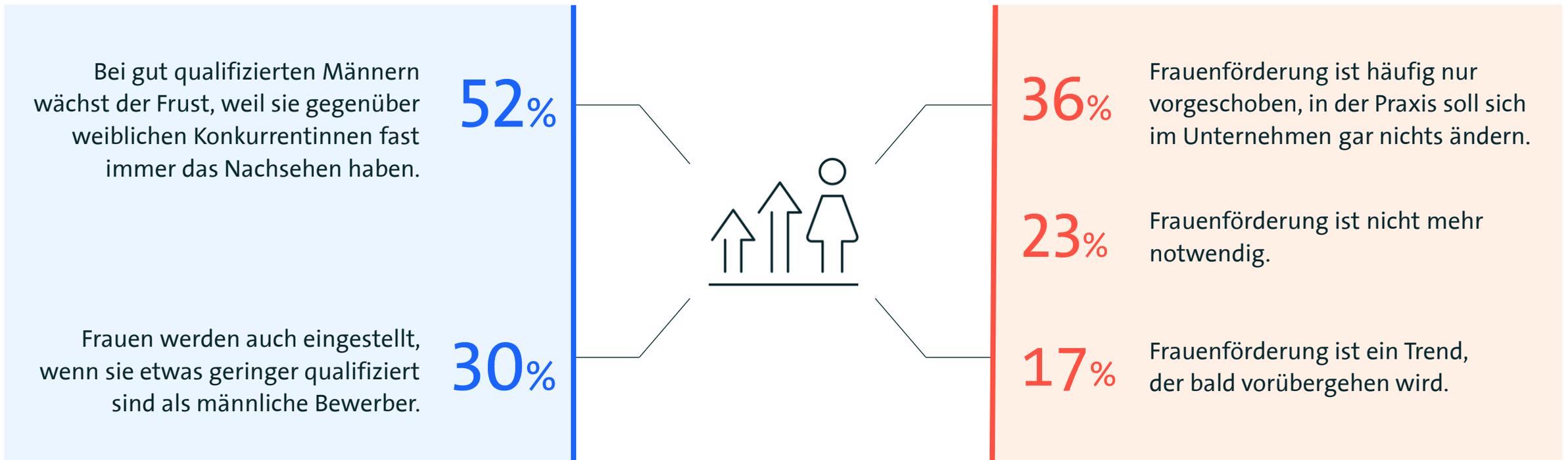
dieser Maßnahmen  
pro Unternehmen  
im Einsatz

■ Im Einsatz  
■ Geplant

in Prozent

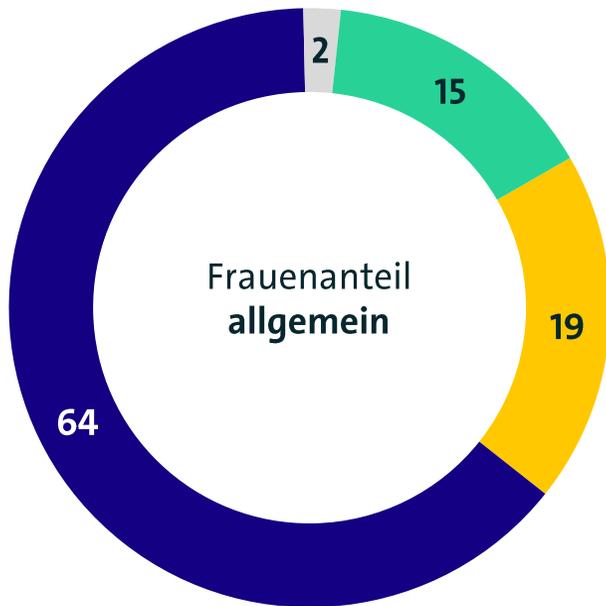
# Frauenförderung: Ein Viertel sieht keine Notwendigkeit

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?



# IT- und Digitalfachbereiche stark männlich geprägt

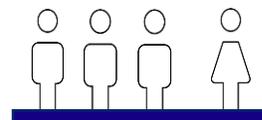
Wie schätzen Sie den Frauenanteil unter den Beschäftigten Ihres Unternehmens ein?



Mehr als die Hälfte weiblich



Ungefähr gleiche Anteile



Weniger als die Hälfte weiblich



**64%**

Ohne Frauen in Digital- und IT-Berufen verspielt die Wirtschaft ihre Zukunft.

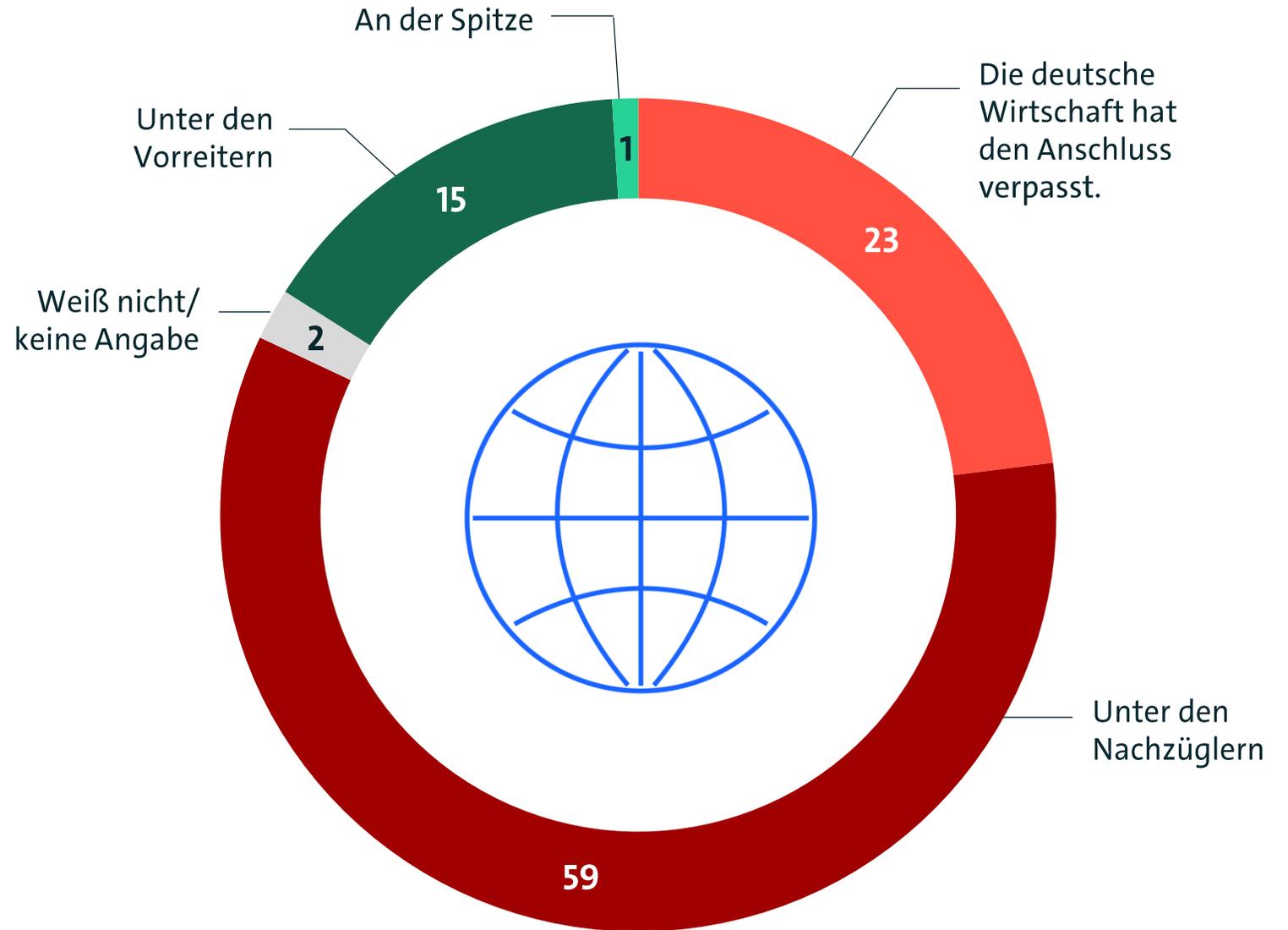
\* z. B. IT-Administration und- Sicherheit, Software-Entwicklung, Digitale Transformation, KI und Datenanalyse

in Prozent

# Nachholbedarf im internationalen Vergleich

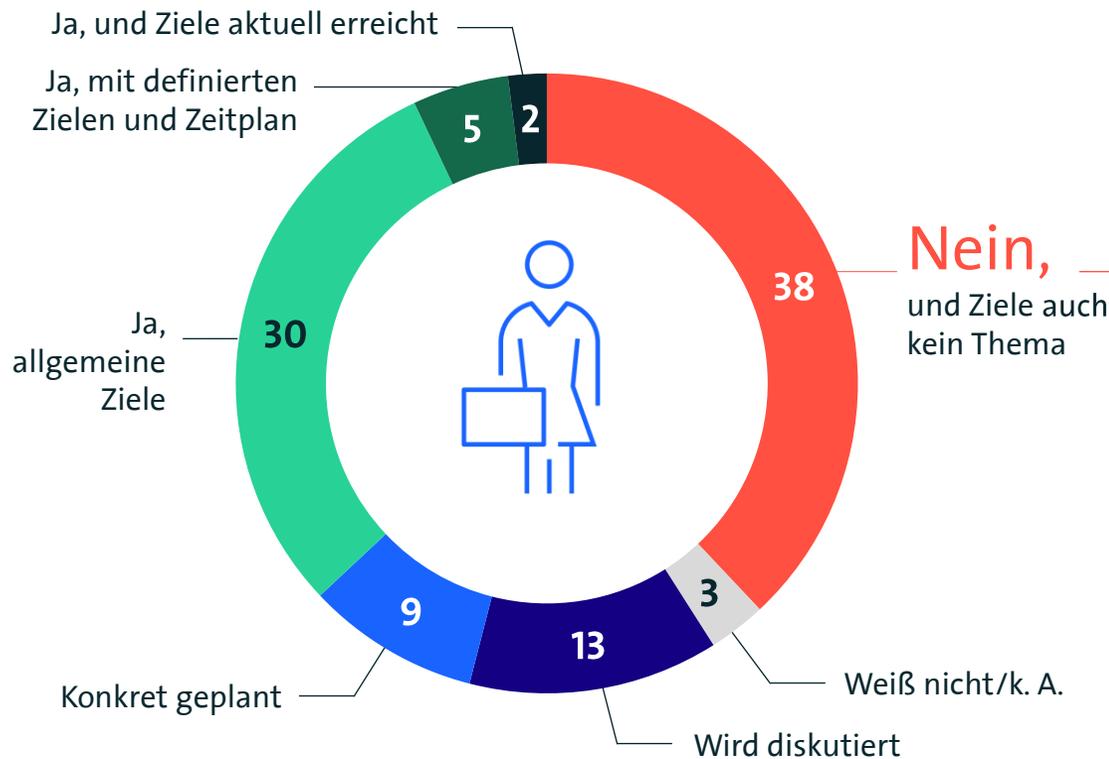
Wo steht aus Ihrer Sicht die deutsche Wirtschaft beim Thema **Frauenanteil unter IT- und Digitalberufen** im internationalen Vergleich?

in Prozent

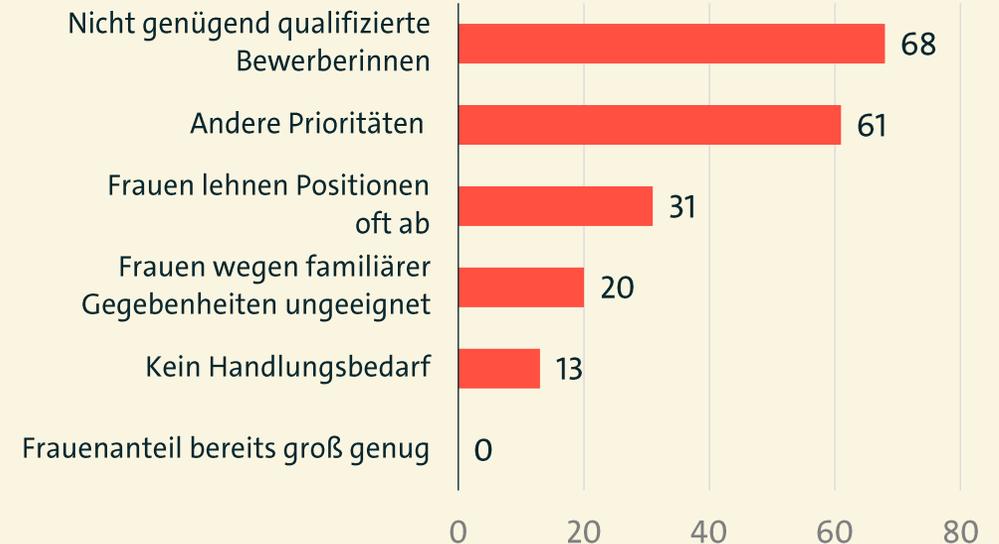


# Mehrheit beschäftigt sich mit Zielsetzungen

Hat sich Ihr Unternehmen interne Ziele gesteckt bezüglich der Erhöhung von Frauenanteilen **speziell in den IT- und Digitalfachbereichen**?



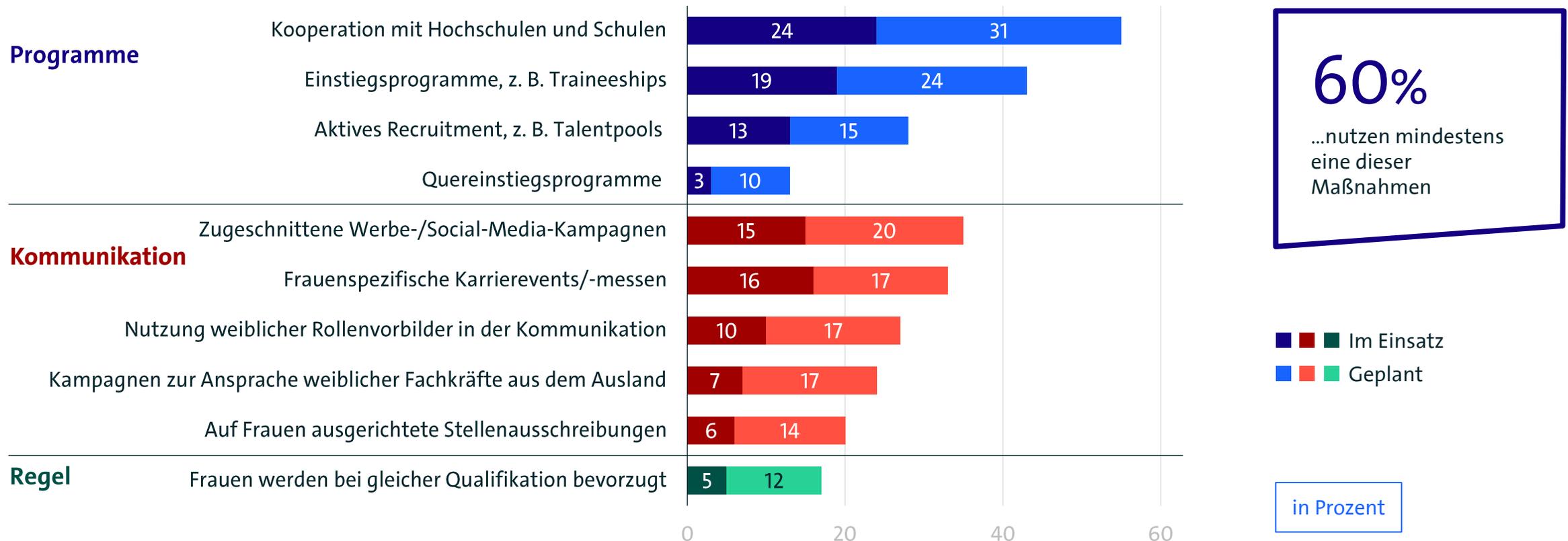
## Warum hat Ihr Unternehmen keine Ziele definiert?



in Prozent

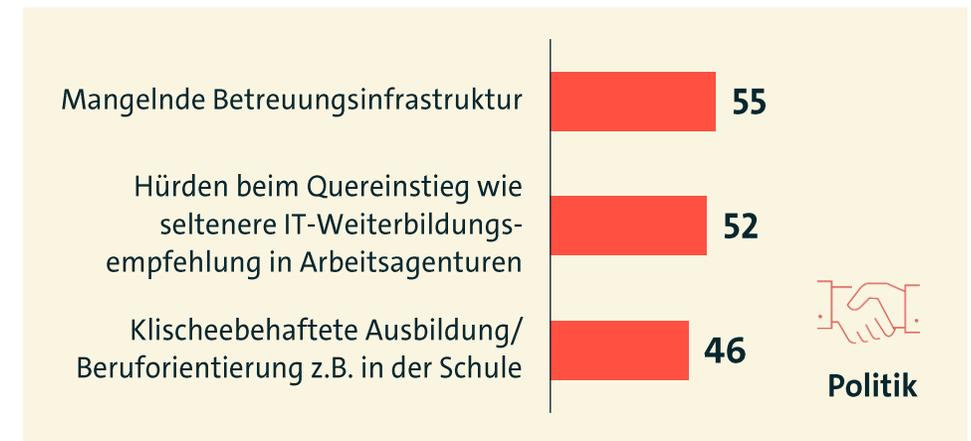
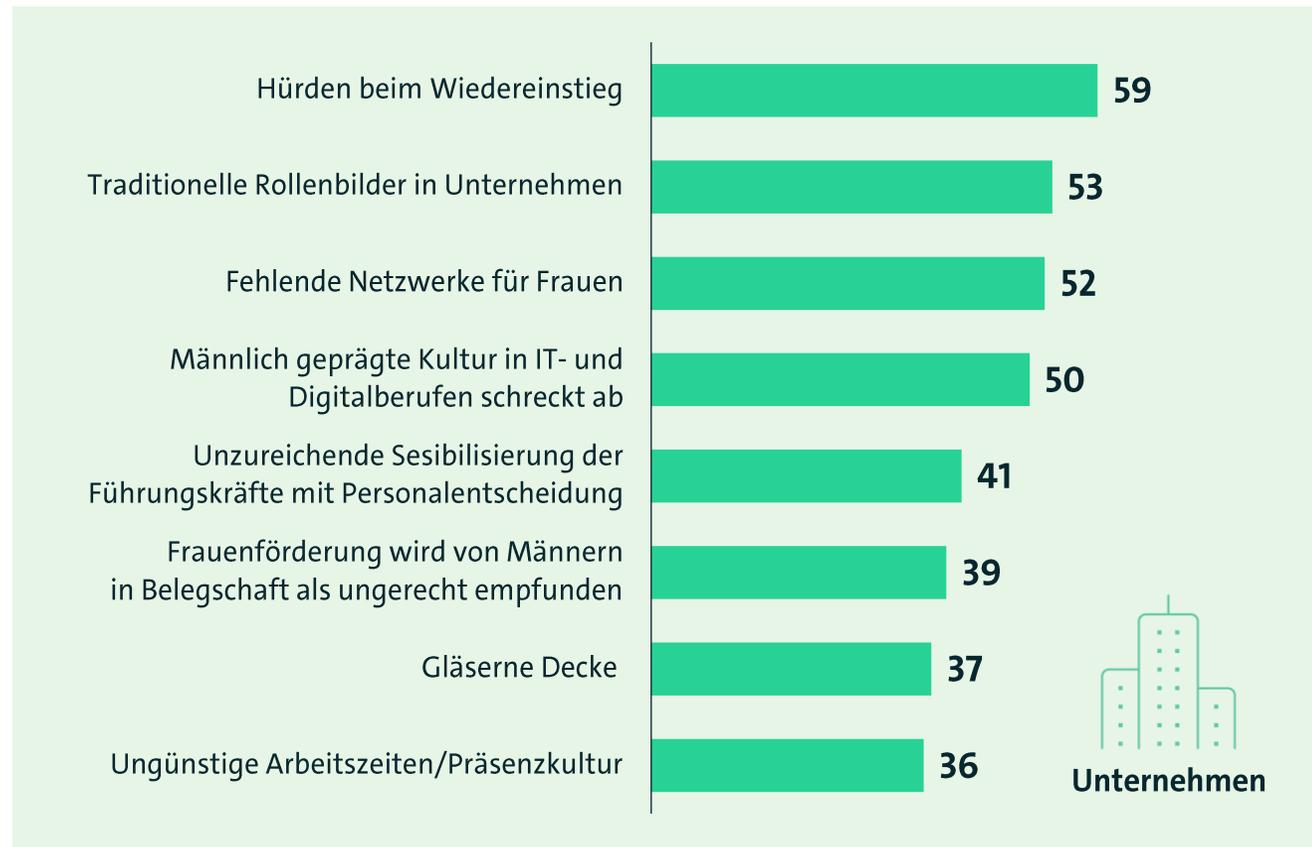
# 6 von 10 nutzen gezielte Recruiting-Maßnahmen

Welche Maßnahmen haben Sie aktuell im Einsatz bzw. planen Sie, um Frauen speziell auf IT- und Digitalberufe in ihrem Unternehmen aufmerksam zu machen und zu rekrutieren?



# Gründe für geringen Frauenanteil sind vielfältig

Warum ist der Frauenanteil in den IT- und Digitalberufen in der deutschen Wirtschaft nicht höher?



in Prozent

# Männerberuf IT: Das Klischee hält sich hartnäckig

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

**56%**

Die Unternehmen sind selbst dafür verantwortlich, dass der Frauenanteil unter den IT-Fachkräften steigt.

**54%**

Die neue Bundesregierung muss mehr tun, um Frauen in IT- und Digitalberufen zu fördern.



**69%**

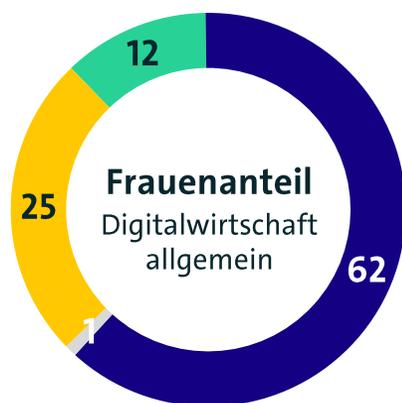
IT- und Digitalberufe müssen für Frauen attraktiver werden.

**39%**

Männer sind für IT- und Digitalberufe einfach besser geeignet.

# Frauenförderung: So sieht es in der Digitalwirtschaft aus

## Digitalwirtschaft: Bitkom-Mitgliederbefragung



### Top 3 Gründe Frauenanteil

- Klischeehafte Ausbildung bzw. Berufsorientierung (60%)
- Männlich geprägte Kultur (55%)
- Ungenügend qualifizierte Bewerberinnen (50%)

- Mehr als die Hälfte weiblich
- Ungefähr gleiche Anteile
- Weniger als die Hälfte weiblich

**13%** ohne **Zuständigkeit** für Frauenförderung

**60%** haben interne **Ziele** zur Erhöhung des Frauenanteils

**Ø5** **Maßnahmen** zur Förderung von Frauenkarrieren im Einsatz

**95%** Gemischte Teams aus Männern und Frauen tragen zu einem besseren Betriebsklima bei und wirken sich positiv auf die Unternehmenskultur aus.

**76%** Die Digitalwirtschaft verspielt ohne Frauen ihre Zukunft.

**74%** IT- und Digitalberufe müssen für Frauen attraktiver werden.

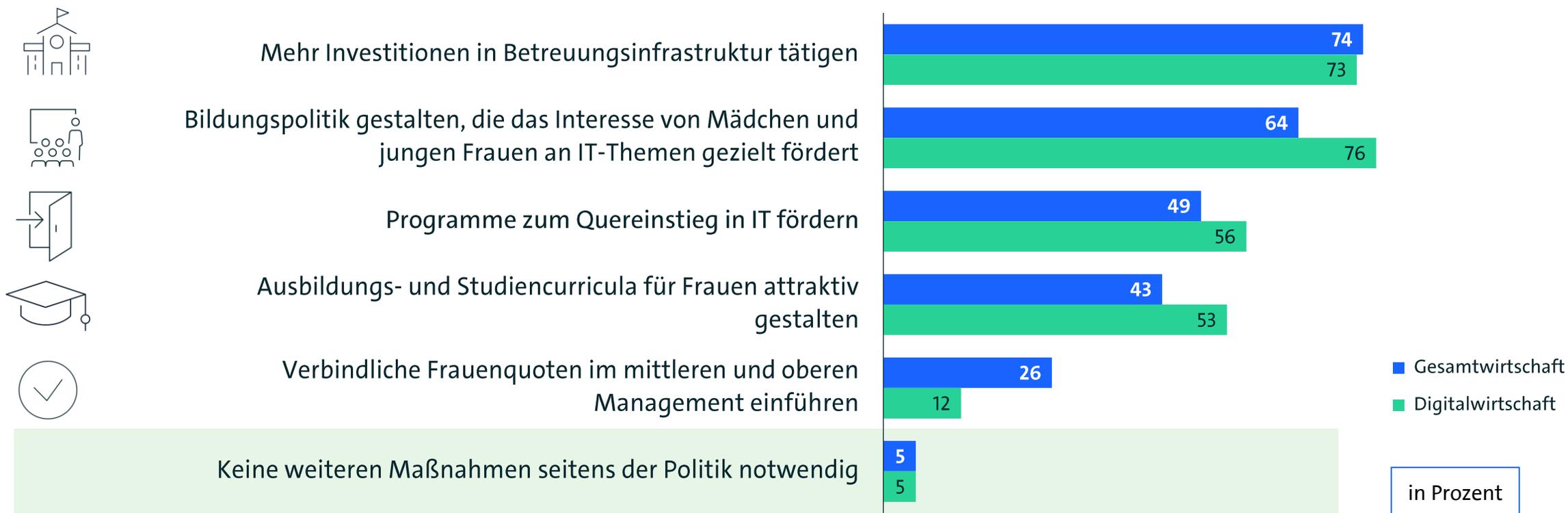
**65%** Die neue Bundesregierung muss mehr tun, um Frauen in IT- und Digitalberufen zu fördern.

**7%** Frauenförderung ist ein Trend, der bald vorübergehen wird.

**3%** Männer sind für IT- und Digitalberufe einfach besser geeignet.

# Welche Maßnahmen sich die Unternehmen wünschen

Welche der folgenden Maßnahmen für Gleichstellung allgemein sowie mehr Frauen in IT- und Digitalberufen sollte die neue Bundesregierung angehen?



# Welche drei Maßnahmen jetzt schnell kommen sollten

## Re-Start & #SheTransformsIT



### Mehr Frauen für die Digitalisierung

- Informatik-Unterricht verpflichtend einführen, gendersensibel gestalten und verpflichtende Richtlinien für gendersensible Bildungsinhalte und Lehrmaterialien einführen.
- Praxisnähe und Interdisziplinarität in Ausbildung und Studium stärken, sowie Aus- und Weiterbildungsprogramme für Frauen in IT-Berufen fördern.
- Die Betreuungsinfrastruktur ausbauen und Fördermodelle für Betriebs-Kitas entwickeln, die insbesondere die Bedürfnisse von KMUs in den Blick nehmen.

# Für mehr Frauen in der Digitalisierung



- Als interdisziplinäres Bündnis mit Vertreter:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft setzen wir uns dafür ein, dass mehr Frauen die Digitalisierung mitgestalten.
- Um strukturelle Hürden abzubauen, setzen wir auf sektorübergreifende Lösungen – von Studien und Leitfäden bis hin zu Veranstaltungen und politischem Dialog.
- Dabei stärken wir die Sichtbarkeit von Frauen in der Digitalisierung und fördern die Vernetzung bestehender Initiativen, um Synergien zu schaffen und Transformationsprozesse voranzutreiben.
- Die #SheTransformsIT-Geschäftsstelle wird gemeinsam von Bitkom und BDI betrieben.

# #SheTransformsIT steht für ...

## Transformation

Wir setzen gezielt Projekte in den Bereichen Bildung, Quereinstieg & Weiterbildung und digitale Arbeitswelt um.

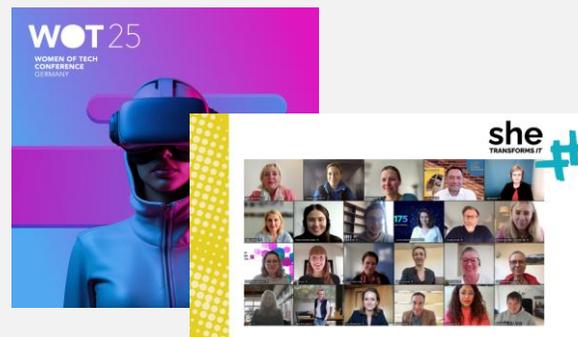
Mit Projekten wie der #FrauWirktDigital-Metastudie und der MACH IT!-Veranstaltung schaffen wir konkrete Lösungen und fördern Vielfalt in der Digitalbranche.



## Vernetzung

Unsere Mission können wir nicht allein umsetzen. Deshalb bringen wir Akteure zusammen, die sich für Frauen in der Digitalisierung einsetzen.

Um Synergieeffekte zu schaffen haben wir Initiativen wie Women of Tech, #She-Ambassadors und Women4Cyber ins Leben gerufen.



## Awareness & Sichtbarkeit

Wir setzen digitale Rolemodels in den Fokus und bieten authentische Einblicke in die Digitalbranche.

Mit Projekten wie FRIDA, der Initiativenlandkarte und #SheSpotlight machen wir Frauen und Initiativen in der Digitalisierung sichtbar und stärken das gesellschaftliche Bewusstsein.



# Frauen in IT- und Digitalberufen

**Dr. Bernhard Rohleder**  
Bitkom-Hauptgeschäftsführer

**Susanne Dehmel**  
#SheTransformsIT und  
Bitkom-Geschäftsleitung

Berlin, 6. März 2025



# Untersuchungsdesign: Gesamtwirtschaft

Auftraggeber

Bitkom e.V.

<b>Methodik</b>	Computergestützte telefonische Befragung/ Computer Assisted Telephone Interview (CATI)
<b>Grundgesamtheit</b>	Unternehmen in Deutschland mit mindestens 20 Beschäftigten
<b>Zielpersonen</b>	Geschäftsführer/CEO; Vorstand/ Geschäftsführung Personal / HR; Führungsposition im Personalbereich (z.B. Leiter*in der HR-Abteilung)
<b>Stichprobengröße</b>	n=605
<b>Befragungszeitraum</b>	KW 51 2024 bis KW 06 2025
<b>Gewichtung</b>	Repräsentative Gewichtung des Datensatzes auf Grundlage des aktuellen Unternehmensregisters des Statistischen Bundesamtes
<b>Statistische Fehlerspanne</b>	+/- 4 Prozent

# Untersuchungsdesign: Digitalwirtschaft

Auftraggeber

Bitkom e.V.

<b>Methodik</b>	Online-Befragung
<b>Zielgruppe</b>	Digitalwirtschaft in Deutschland (Bitkom-Mitgliedsunternehmen)*
<b>Zielpersonen</b>	CEO; Mitglied von Vorstand/ Geschäftsführung; Führungsposition
<b>Stichprobengröße</b>	n=198
<b>Befragungszeitraum</b>	KW 2 bis KW 4 2025

\*Die Studie ist nicht repräsentativ für die Digitalwirtschaft in Deutschland, liefert aber ein aussagekräftiges Stimmungsbild.